

KaVo senkt Preise für Everest® Titanrohlinge um bis zu 20 Prozent

„Die Everest Labors durch den Einsatz unseres CAD/CAM-Systems KaVo Everest zu den Wirtschaftlichsten und Wettbewerbsfähigsten zu machen, das ist unser Ziel“, so Max Mohr, Geschäftsführer von KaVo Leutkirch. Mohr weiter: „Unsere CAD/CAM-Entwicklungsabteilung in Leutkirch arbeitet kontinuierlich daran, Prozessabläufe zu optimieren sowie Fräs- und Schleifstrategien zu verbessern. Zum einen wirkt sich dies positiv auf Fräs- und Schleifzeiten aus, die dadurch präzisiert und verkürzt werden. Zum anderen werden die Standzeiten der Werkzeuge dadurch verlängert. Wir sehen die Everest-Labors als unsere Partner, mit denen wir uns gemeinsam ständig weiterentwickeln und unsere Innovationen vorantreiben. Gerade in wirtschaftlich angespannten Zeiten ist es wichtiger denn je, vorausschauend zu planen, um sich eine fundierte Zukunft zu sichern. Und dieses Mehr an Sicherheit werden wir künftig unseren Kunden zusätzlich noch anbieten in

Form von Wartungsverträgen. Dadurch wird nicht nur festgestellt, dass sich die Systeme der Labors stets in perfektem Zustand befinden, darin werden auch weitere Features wie zum Beispiel Software-Updates enthalten sein, die zur Effizienzsteigerung der Everest Labors beitragen werden. Denn nur wenn die Everest Labors erfolgreich sind, können wir dies auch sein. Wir sind allerdings nicht nur daran interessiert unser System zu verbessern, sondern auch unsere Werkstoffe hinsichtlich der Wettbewerbsfähigkeit zu perfektionieren. Um unsere Partner erfolgreich zu machen, gilt es für uns Erfolge mit ihnen zu teilen. Durch das Ergebnis unseres jüngsten Projektes sind wir in der Lage, unsere Everest T-Blanks (Titanrohlinge) günstiger anzubieten. Wir konnten durch Modifikationen an den Blanks, Verbesserungen des Herstellungsprozesses sowie Kostenoptimierungen in der Fertigung die Herstellkosten der Blanks reduzieren. Diese Einsparungen



Das CAD/CAM-System KaVo Everest: wirtschaftlich und wettbewerbsfähig.

wollen wir mit unseren Everest Kunden teilen und geben deshalb unsere T-Blanks um bis zu 20% günstiger an unsere Kunden weiter.“

Weitere Informationen zum Everest CAD/CAM System und dessen Wirtschaftlichkeit oder zu einem Schnupperkurs bei: KaVo EWL, Wanger Str. 78, 88299 Leutkirch im Allgäu, Martina Kürzinger, Tel.: 0 75 61/86-2 69

Mit neuer Software verwalten, bestellen und archivieren



Verwaltung leicht gemacht – das verspricht das aktuelle Produkt „QMExpert“ des Softwareentwicklers und Geschäftsführers Eberhard Jobst von der B.S.D. GmbH aus Freiburg, der damit das moderne Qualitätsmanagement in Industrie, Handel und Handwerk unterstützen und verbessern will.

Eberhard Jobst verspricht sich von „QMExpert“ die Öffnung und Erschließung neuer Märkte und Zielgruppen. Die Software für Qualitätsmanagement erleichtert zum Beispiel die vollständige Materialverwaltung, bestellt Ware auf Tastendruck und organisiert die Wartung und Instandhaltung von Geräten und Prüfmitteln. Sie erledigt Reklamationen, dokumentiert Fehler und nimmt statistische Auswertungen vor. Die neue Softwarelösung, die von Microsoft getestet, zertifiziert („VeriTest“) und für die Anwendung mit „Windows XP Professional“ zugelassen wurde, entspricht den gängigen DIN-Normen (z. B. ISO 9002). Das Qualitätsmanagementprogramm ist stufen-

weise in vorhandene Systeme integrierbar, benutzerfreundlich und praxisorientiert aufgebaut, einfach und klar strukturiert und vor allem branchenunabhängig einsetzbar. „Wir haben Wert darauf gelegt, dass Anfänger wie Profis schnell und bequem mit der EDV arbeiten können“, sagte Eberhard Jobst, der selbst seit vielen Jahren als Profi der Softwarebranche in Deutschland anerkannt ist. Die im Freiburger Stadtteil Hochdorf angesiedelte Gesellschaft für Bürokommunikation, Softwareentwicklung und EDV-Dienste bringt seit 1978 elektronische Lösungen für den Mittelstand auf den Markt. Den Schwerpunkt bildete bisher die Entwicklung von Spezialsoftware für Dentallabors. Dazu gehörten unter anderem die erfolgreich am Markt eingeführten Produkte „ArchivExpert“, „BüroDent“, „MatExpert“ und „ZeitExpert“. Eine Vollversion des neuen Produkts „QMExpert“ kostet ab 600 Euro und ist für Testzwecke 30 Tage lang kostenlos zu erhalten.

**B.S.D. GmbH, Högestraße 10, 79108 Freiburg
E-Mail: jobst@bsd-freiburg.de, www.bsd-freiburg.de**

Löffelreiniger als Flüssigkonzentrat

Verschmutzte Abdrucklöffel zu reinigen ist oft eine zeitraubende Arbeit. Der Abdrucklöffel-Reiniger DIRO®CRASH von BEYCODENT erledigt die Reinigungsarbeit (fast) selbsttätig. Die verschmutzten Löffel werden einfach in eine Wanne mit der Gebrauchslösung gegeben. Bereits nach ca. 20 Minuten hat sich beispielsweise das

Alginate vom Abdrucklöffel gelöst und kann einfach abgespült werden. Um die Einwirkungszeit zu verkürzen, kann DIRO®CRASH auch im Ultraschallbad eingesetzt werden: in nur 5 Minuten ist das Abdruckmaterial von den Abdrucklöffeln gelöst. DIRO®CRASH Alginate-Löser-Konzentrat ist sehr sparsam, das Konzentrat wird 1:10

verdünnt und ist im praktischen Gebinde zu 5 Liter erhältlich. Besonders preisgünstige Großgebilde für Großverbraucher werden ebenfalls angeboten.

**BEYCODENT Hygienetechnik
Wolfsweg 34, 57562 Herdorf
Info-Line: 0 27 44/92 00 22
E-Mail: info@beycodent.de
www.diro.beycodent.de**



Die Beiträge in dieser Rubrik basieren auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Prothetikbroschüre vom Labor für Zahnarzt und Patient



Was tut ein Labor eigentlich dafür, von Zahnärzten Aufträge zu bekommen? Wie wäre es damit, den Zahnarzt bei der Patientenberatung und seiner Akquise zu unterstützen, ohne in dessen Kernkompetenzen eingreifen zu wollen. Der Zahnarzt würde es als hilfreich empfinden, wenn das Labor hier etwas tun kann und damit sein Interesse auch am wirtschaftlichen Erfolg der Praxis demonstriert. Damit einhergehend wäre natürlich auch dem Labor gedient, denn nur, wenn der Zahnarzt Patienten mit Prothetik versorgt, bekommt das Labor Arbeit. Elephant Dental hat dafür einen interessanten und innovativen Lösungsansatz gefunden: Eine Patienteninformation.

Bei Zahnersatz geht es für den Patienten um wichtige und mitunter kostspielige Entscheidungen. An dieser Stelle bietet die jetzt vorgestellte Elephant Patienteninformation Aufklärung und Hilfe. Die Patientenbroschüre ist für zwei unterschiedliche Benutzungsarten konzipiert. Die eine ist eine visuelle Informationsebene, die für die Beratung in der Praxis in Frage kommt. Die Bilder der Broschüre sind sequentiell so angeordnet,

dass sie den Beratungsprozess thematisch steuern und zeitlich optimieren können. Das erspart dem Zahnarzt wertvolle Zeit in seiner Praxis. Bewusst werden die technischen Variationen völlig wertneutral dargestellt, um dem Zahnarzt jegliche Optionen offen zu halten. Ein Kernpunkt der Elephant Patienteninformation ist die Motivation und Hinführung des Patienten zur für ihn richtigen Wahl seines ästhetischen Anspruchs.

Die teilweise etwas umfangreicheren Texte sind vornehmlich für die zweite Benutzungsart vorgesehen. Sie dienen der Rekapitulation des Patienten zu Hause und erleichtern ihm das Verständnis der Materie. Ohne jeglichen Druck kann er sich mit der Thematik befassen und sich ggf. auch familiären Rat holen und dann noch offene Fragen kann er seinem Zahnarzt gezielter stellen. Dieses kann die prothetischen Beratungs- und Entscheidungsprozesse deutlich straffen und schafft der Praxis wertvolle Freiräume.

Die Patienteninformation ist für die Schnittstelle Patient – Zahnarzt konzipiert. Sie kann und soll die zahnärztliche Beratung unter keinen Umständen ersetzen. Sie darf auch keinesfalls mit einem Leistungskatalog des Dentallabors verwechselt werden. Es geht nicht um schöne und weichgezeichnete Bilder, sondern darum, den Patienten aufzuklären und möglichst rasch zu einer Entscheidung zu führen, die er später nicht bereut.

Das Labor als Kunde der Elephant Produkte kann sich mit der neuen Elephant Broschüre bei seinen vorhandenen und neuen Kunden als ein engagierter und besonders team- und dienstleistungsorientierter Partner empfehlen. Die Broschüre wurde auf ihre Wirkung hin in einem Feldversuch getestet und die Ergebnisse sind sehr vielversprechend: Die Patienten verstehen die Zusammenhänge schneller und dieses vermindert den Beratungsaufwand der Praxis signifikant. Und die Gefahr, wegen Missverständnissen eine Arbeit korrigieren oder gar wiederholen zu müssen, sinkt deutlich, wenn der Patient weiß, was ihn erwartet.

Elephant Dental GmbH

Dieselstraße 89a, 63165 Mühlheim am Main

E-Mail: omari@eledent.de, www.elephant-dental.com

Galvano-Wundermittelchen – sinnvoll oder überflüssig?

Zurzeit wird verstärkt mit Galvano-Wundermitteln geworben, die die Passung auf NEM-Primärteilen und deren schlechte Leitfähigkeit verbessern sollen. C. Hafner als ein mit dem HELIOFORM®-Verfahren erfahrener und langjähriger Partner in der Galvanotechnik bietet den Anwendern mit dem HELIOFORM®-Elektrolyt und Konzentrat ein aufeinander abgestimmtes System, mit dem sich neben Kronen und Inlays auch besonders gut und einfach Sekundärteile für Doppelkronen abscheiden lassen. Dabei spielt es im HELIOFORM®-Verfahren keine Rolle, woraus die Primärteile bestehen. Selbst auf NEM-Primärkronen sind mit dem HELIOFORM®-Bad äußerst passgenaue und glatte Sekundärteile galvanisierbar.



Das HELIOFORM®-System gibt die Sicherheit, auch auf NEM- oder Titanprimärteilen kupferfreie, passgenaue und perfekte Abscheidungen (99,99 % Feingold) herzustellen.

Die mit den derzeit angepriesenen „Wundermitteln“ eingebrachten Elemente stellen keine besondere Neuerung auf dem Galvano-

sektor dar, sondern sind zum Teil bereits über 12 Jahre Bestandteil der HELIOFORM®-Galvano-Bäder. Somit ist es nicht nötig, das HELIOFORM®-Bad mit Additiven zu versehen, die zusätzlich große Mengen an Kupfer enthalten.

Das HELIOFORM®-System gibt dem Anwender die Sicherheit, auch auf NEM- oder Titanprimärteilen kupferfreie, passgenaue und perfekte Abscheidungen (99,99 % Feingold) herzustellen, ohne teure „Wundermittelchen“ in Form von Aktivatoren oder Glanzzusätzen einsetzen zu müssen.

C. Hafner GmbH + Co.

Bleichstr. 13–17

75173 Pforzheim

E-Mail: dental@c-hafner.de

www.c-hafner.de

Die Beiträge in dieser Rubrik basieren auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.